

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 33/34

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurzmitteilungen

○ **Erweitertes Atelierfensterprogramm.** Ein sehr breites und ein sehr schmales Atelierfenster eignet sich gut für den Dachausbau. Mit dem breiten Modell mit Massen (lichter Dachausschnitt) 135 cm breit und 125 cm hoch kommt noch mehr «Licht, Luft, und Sonne» in den Dachraum. Vorteile: einfaches Auf-schieben nach links und rechts, leichtes Anheben mittels Gasdruckfeder der Stellung mit umlaufender, regen- und einbruch-sicherer Dauerlüftung. Für Althausmodernisierung mit Ausbau des Dachraumes wurde das schmale Braas-Atelierfenster entwickelt mit einem lichten Dachausschnitt von nur 54 cm Breite und 90 cm Höhe. Die Hebe- und Schiebemechanik nach links und rechts wird ergänzt durch die Möglichkeit des Umklappens auf die Dachfläche, so dass das Fenster auch den Dachausstieg ermöglicht. Eine weitere Ergänzung zum Braas-Atelierfenster ist die Aussen-Markise in Orange. Nachträglicher Einbau möglich.

Braas & Co. GmbH, D-6 Frankfurt 97

○ **Schüttelschaum für Montagehilfe.** Boom-1K ist ein Polyurethan-Einkomponenten-Dämm- und -Montageschaum, der aus der Dose mit speziellem Schäumkopf als Montagehilfe beim Einbau von Türzargen oder beim Dämmen und Abdichten von Ritzen gegen Schall, Geruch usw. verwendet wird. Lieferung in Dosen zu 1000 g mit einer Ausbeute von 23–27 l Schaum. Die Verpackung des ersten Zweikomponenten-Schüttelschaums Boom, d. h. die Dose wurde zweifach ausgezeichnet durch «Eurostar» und durch eine Auszeichnung an der Swisspack 77.

Sika AG, Postfach 121, 8048 Zürich

○ **Tank im Tank.** Im Innern eines schadhafte Stahl tanks wird ein neuer statisch selbsttragender Behälter aus Kunststoff im Nassverfahren (Colmasin-Polyester-Laminat) erstellt. Der neue Kunststofftank nimmt alle auftretenden Kräfte auf, der alte Behälter kann im Laufe der Zeit zerfallen. Je nach Lage und Grösse des Tanks ist eine nach den zu erwartenden Beanspruchungen zu berechnende Wandstärke notwendig, laminierte Verstärkungsrippen aus Stahl sichern die Stabilität. Ein Ausbau des alten, abgeschriebenen Behälters, seine Reparatur oder der Einbau eines neuen Behälters mit entsprechenden Schutzmassnahmen ist nicht notwendig. Das Verfahren wird stets wichtiger, kommen doch jetzt die Zeiten, in denen eine Grosszahl von Hausbesitzern sich überlegen müssen, wie der jahre- und jahrzehntelang benutzte Stahlbehälter zu sanieren ist. Das neue System entspricht den Vorschriften der TTV.

Sika AG, Postfach 121, 8048 Zürich

○ **Sicherheitshaustüre mit Wärmedämmung.** Die ISO-Haustüre ist wärmegeklämt und einbruchssicher. Ihre Eigenschaften sind das Ergebnis genauer Untersuchungen von Kundenwünschen und einer engen Zusammenarbeit mit Einbruchssachverständigen. Die Haustüre muss die Hausbewohner und ihr Eigentum schützen, Wettereinwirkungen abhalten und hohe Dauerbeanspruchungen aushalten. Die ISO-Haustüre in flächenbündigen Konstruktionen wird aus starkwandigen, wärmegeklämten Aluminiumhohlprofilen gefertigt. Die Bänder liegen von innen und aussen unsichtbar im Türfalz.

Alutec AG, Gartenstrasse 7c, 6331 Oberhünenberg

Ankündigungen

Ausbildungskurs für Ölfeuerungskontrolleure

In den vergangenen sechs Jahren wurden durch Schulungskurse der *Schweizerischen Vereinigung für Gesundheitstechnik* (SVG) weit über 1000 Ölfeuerungskontrolleure ausgebildet und auf ihre wichtige Tätigkeit im Interesse der Lufthygiene und des sparsamen Energieverbrauches vorbereitet. Die Kontrolleure führen Jahr für Jahr in einigen hundert Schweizer Gemeinden und Städten an Zehntausenden von Ölfeuerungsanlagen Abgas-

kontrollen durch und helfen dadurch mit, praktischen Umweltschutz zu verwirklichen.

Erfreulicherweise können sich immer mehr *Gemeinden* entschliessen, die Ölfeuerungskontrolle einzuführen und das dazu notwendige Personal an die Ausbildungskurse zu delegieren. Da auch dieses Jahr bereits zahlreiche Anfragen vorliegen, entschloss man sich, vom 17. bis 21. Oktober die erwähnten Ausbildungskurse zum siebentenmal durchzuführen. Die Kurse finden wiederum an der *ETH in Zürich* statt. Sie dauern 2 Tage.

1. Tag, Theorie (17. Oktober). Verbrennungslehre – Ergebnisse von Ölfeuerungskontrollen und statistische Auswertung – Aufbau und Funktionsweise von Ölbrennern und Heizkesseln – Messtechnik – Gesetzliche Grundlagen zur Durchführung der Ölfeuerungskontrolle – Das kommende Bundesgesetz über den Umweltschutz (eine Orientierung) – Administration der Ölfeuerungskontrolle – Die neuen eidgenössischen Richtlinien betreffend Brenner- und Kesselnormen.

2. Tag, Praktische Ausbildung (18., 19., 20. oder 21. Oktober). Arbeiten mit der Tonbildschau über Messtechnik und Gerätekunde – Brenner- und Kesselsteuerungen (Simulator) – Praktische Gerätekunde – Durchführung von Messungen – Auswerten der Ergebnisse – Praktische Ratschläge für den Kontrolleur.

Die praktische Ausbildung am Objekt erfolgt in kleinen Arbeitsgruppen, wobei ganz besonders Wert auf die korrekte Instruktion des Messvorganges und des Auswertens gelegt wird.

Kosten: 210 Fr. bzw. 160 Fr. für SVG-Mitglieder.

Auskünfte und Anmeldungen: Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik, Postfach, 8035 Zürich, oder Telephon 01/945 64 01 (Kurssekretariat Frau Bruderer).

VDI-Bildungswerk

Der *Verein Deutscher Ingenieure* (VDI) führt in den nächsten Monaten folgende Veranstaltungen durch:

Umweltschutz-Reinhaltung der Luft. Ein Lehrgang für diejenigen, die sich direkt oder indirekt mit Fragen der Luftreinhaltung befassen müssen.

Wirkungen von Luftverunreinigungen auf Pflanzen und Ökosysteme – Wirkungen von Luftverunreinigungen auf Menschen und Tiere – Bedeutung von MİK-Werten für die Luftreinhaltung – Wirkungen von Luftverunreinigungen auf Sachgüter, insbesondere auf Kunstwerke – Rechtsgrundlagen: Das neue Bundesimmissionsschutzgesetz – TA-Luft: Erste Erfahrungen mit der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Bundesimmissionsschutzgesetz – Das Richtlinienwerk der Kommission Reinhaltung der Luft im VDI – Die Praxis der Genehmigungsverfahren – Das Umweltprogramm der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf das Deutsche Recht – Die Kosten der Luftreinhaltung und ihre Zurechnung – Übersicht über technische Verfahren zur Abgasreinigung – Anwendungsbeispiele – Messung von Emissionen und Immissionen – Anwendung der Emissionskataster bei der Regionalplanung – Elektronische Datenverarbeitung bei der Luftreinhaltung – Investitions- und Betriebskosten für Anlagen der Luftreinhaltung – Wachstumsprognosen und sozioökonomische Aspekte des Umweltschutzes.

Datum und Ort: 26. bis 28. September (3 Tage), Düsseldorf.

Lüftungs- und Klimatechnik. Ein Lehrgang für Ingenieure, die mit der Planung, Ausführung, Bauüberwachung und dem Betrieb von Lüftungs- und Klimaanlage betraut werden.

Physikalische Grundlagen der Lüftung und Klimatisierung – Natürliche Lüftung – Hygienische und physiologische Forderungen an die Klimatisierung in Wohn-, Aufenthalts- und Sonderäumen – Luftförderung – Niederdruck-Klimaanlagen – Kältemaschinen – Kühllastberechnung – Regeltechnik – Luftreinigung – Vorschriften und Richtlinien – Wärmeaustauscher – Luftbefeuchtung und Trocknung – Strömungslehre – Geräusche in Lüftungsanlagen – Kanäle und Berechnung – Luftverteilung –

Hochdruck-Klimaanlagen – Bauphysik – Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Klimaanlagen – Das Rechnen mit den Internationalen Einheiten (SI).

Leitung: W. M. Hall, Köln, und weitere Referenten.

Datum und Ort: 26. bis 30. September (5 Tage), Stuttgart.

Emissions- und Immissionsmessungen für den Umweltschutz. Das Seminar wendet sich an Umweltschutzbeauftragte in Wirtschaft und Verwaltung und an Ingenieure und Techniker, die Schadstoffe der Luft und andere umweltbelastende Einflüsse messen, sowie Messungen methodisch planen, systematisch durchführen und als Gutachter auswerten sollen.

Definitionen, Begriffe, Zusammenhänge des Problemkreises Emission – Immission (VDI 2450, Bl. 1) – Einführung in die Denk- und Argumentationsweise der math. Statistik, Wahrscheinlichkeit, Sicherheit, Irrtumsrisiko – Messung und Information – Informationsbedarf, Kosten und der darin liegende Zwang zur konsequenten Messplanung – Vorgehensweise der Messplanung (VDI 2450, Entwürfe Bl. 2, 3, 4) – Diskussion von speziellen Fragen der E- und I-Messung nach Wunsch der Teilnehmer – Auswertung von Stichprobenmessungen (VDI 2450, Entwurf Bl. 5) auf Einhaltung von Grenzwerten – Auswertung von Zeitreihenmessungen – Messung von Leitkomponenten.

Leitung: C. de La Riva, Düsseldorf.

Datum und Ort: 29. bis 30. September (2 Tage), Düsseldorf.

Industriebauten und gewerbliche Räume-Sonderanlagen der Lüftungstechnik. Ein Lehrgang für Ingenieure und Techniker, die mit Planung, Ausführung, Bauüberwachung Betrieb und Betriebsüberwachung betraut sind oder betraut werden.

Einführung in die Problematik – Schadstoffe und ihre Wirkung – Luftbewegung in Hallen – Mechanische Lüftung und Klimatisierung von Produktions- und Lagerräumen – Reinraumtechnik – Grundlagen – Gestaltung reiner Arbeitsplätze – Keimfreie Räume – Sterilräume – Messen und Überwachen – Abschlussdiskussion.

Datum und Ort: 3. bis 5. Oktober (2½ Tage), Düsseldorf.

Schallschutzplanung in der Industrie. Dieser Lehrgang ist vor allem für Ingenieure und Umweltschutzbeauftragte gedacht, die bei der Planung von Industrie- und Gewerbebetrieben mit Lärmschutzaufgaben konfrontiert werden, ohne durch eine Spezialausbildung darauf vorbereitet zu sein.

Was nehmen wir als Schall wahr? – Entstehung und Abstrahlung von Schall – Schallübertragung in Gebäuden – Schallausbreitung im Freien – Schallschutz bei der Planung von Industrieanlagen – Wirkung von Schall auf den Menschen – Schallschutz im Betrieb – Messung von Schallemission und Schallimmission – Ausstellung von Messgeräten und Erläuterungen der Aussteller zu den ausgestellten Geräten – Ausführungsbeispiele von sekundären Schallschutzmassnahmen – Überblick über die für die Industrie wichtigsten Rechtsvorschriften zur Lärmbekämpfung – Anwendung des Immissionsschutzrechtes bei der Errichtung und beim Betrieb von Industrieanlagen.

Leitung: L. Schreiber (München, S. Jud, Düsseldorf).

Datum und Ort: 17. bis 21. Oktober (4½ Tage), Düsseldorf.

Wirtschaftlichkeitsberechnung für Klima-, Heizungs- und Brauchwasseranlagen. Ein Lehrgang für Ingenieure, Techniker und Architekten, die sich mit der Planung, Ausführung und Überwachung dieser Anlagen beschäftigen.

Grundlagen der Kostenrechnung – Grundlagen der Energiekostenermittlung – Grundlagen der Wirtschaftlichkeit – Wirtschaftlichkeit von Heizungsanlagen – Wirtschaftlichkeit von Brauchwassererwärmungsanlagen – Wirtschaftlichkeit von Lüftungstechnischen Anlagen – Auswertung der Ergebnisse (Spezifische Preise, Einheitswerte, Kostenaufschlüsselung).

Datum und Ort: 24. bis 26. Oktober (3 Tage), Karlsruhe

Auskunft und Anmeldung: VDI-Bildungswerk, D-4 Düsseldorf 1, Postfach 1139, Tel. (0211) 6 214 214.

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande:

77-1044 Electronic Engineer in the Department of Development and Technology

77-1045 Head of the Office of Systems and Technology Assessment office (OSTA), in the Department of Development and Technology

77-1003 Assistant to Head of Project Control Division

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Telefon 01 / 69 00 70, angefordert werden.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 / 69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1945, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., Praxis in Planung und Ausführung von Hoch- und Tiefbauten, sucht Stelle in Ingenieurunternehmung, Bauunternehmung oder Verwaltung. Bevorzugt Wallis und nähere Umgebung. Eintritt nach Übereinkunft. **Chiffre 1245.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1943, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., Praxis in Projektierung und Ausführungsplanung anspruchsvoller öffentlicher Bauten in der Schweiz, sucht Anstellung, Teilzeitanstellung oder freie Mitarbeit im Raum Zürich, Zug, Luzern, Aargau. Eintritt ab 1. 8. 1977. **Chiffre 1246.**

Dipl. Ing.-Chem. ETHZ, Chemielehrer, 1924, Schweizer, Deutsch, Ital., Engl. (Franz. usw.), 10 Jahre Industrieerfahrung in Europa und USA (Baustoffe, Kunststoffe; Kundendienst) und 10 Jahre Unterrichtserfahrung einschl. Erwachsenenbildung, sucht verantwortungsvolle, selbständige Stellung, ganze Schweiz. Herbst 1977. **Chiffre 1247.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1943, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., 8 Jahre Praxis in Projektierung und Detailbearbeitung anspruchsvoller Bauprojekte, sicherer Entwerfer und guter Darsteller, sucht interessante und verantwortungsvolle Dauerstelle in Architekturbüro, Raum Zürich, evtl. freie Mitarbeit. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1248.**

Dipl. Bauing. ETHZ, 1952, Schweizer, Deutsch, Engl., Franz., Ital., Vertiefungsrichtung Wasserwirtschaft und Grund-/Strassenbau, Auslandspraxis, sucht Stelle in Ing.-Büro oder Unternehmung in der Schweiz, evtl. auch im Ausland. Eintritt sofort möglich. **Chiffre 1250.**

Bauingenieur ETHZ, 1931, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., etwas Ital., 20 Jahre Praxis im Verkauf in der Baubranche sowie auch in der Investitionsgüterindustrie und Dienstleistung. Spezialkenntnisse in Verkaufsleitung und Geschäftsführung, Aufbau von null auf, Frontarbeit, sucht neue Position. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1251.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1935, Schweizer, Deutsch, 18 Jahre Praxis in Projektierung, viele Wettbewerbserfolge: erste Preise und Weiterbearbeitungen (Geschäftshäuser, Wohnüberbauungen, Schulen, Gemeindezentren, Altersheime und Alterssiedlungen) sucht Stellung als freier Mitarbeiter. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1252.**